GANZHEITLICHE BEHANDLUNG

Stürze und Unfälle sind im Leben vieler Patienten im höheren Alter ein dramatisches Ereignis, weil häufig eine Reihe von gesundheitlichen Vorbelastungen bestehen. In solchen Fällen benötigt der ältere Mensch eine ganzheitliche, interdisziplinäre und schnelle Hilfe, um seine Erkrankung komplikationsarm und mit dem bestmöglichen Ergebnis für seine weitere Selbstständigkeit zu meistern.

Zu diesem Zweck wurde das Alterstraumatologische Zentrum (ATZ) am Marien-Hospital etabliert. Die Kliniken für Orthopädie / Unfallchirurgie und Altersmedizin arbeiten eng abgestimmt für einen optimalen Behandlungsprozess – von der Operation über die Nachbehandlung bis zur Rehabilitation. Mit der Spezialeinheit ATZ wird das Marien-Hospital auch dem demografischen Wandel gerecht.

KONTAKT:

AltersTraumatologisches Zentrum ATZ des Marien-Hospitals Wesel

Resul Toprak
Chefarzt der Klinik für Altersmedizin und Frührehabilitation, **Tel.: 0281 104-1150**

Dipl. med. Olaf Schmidt
Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie / Endoprothetikzentrum
Tel.: 0281 104-1120

ATZ

AltersTraumatologisches Zentrum

klimaneutral gedruckt 01/2024

Marien Hospital Wesel
Eine Einrichtung der pro homine

Marien-Hospital Wesel
Pastor-Janßen-Str. 2-38
46483 Wesel
Tel.: 0281 104-0
www.marien-hospital-wesel.de

Du findest uns auf

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Marien Hospital Wesel
Eine Einrichtung der pro homine

WIR BEHANDELN

» Beckenbrüche
» Hüftgelenksnahe Oberschenkelbrüche
» Oberarmbrüche
» Brüche bei liegender Prothese am Ober- und Unterschenkel (periprothetische Brüche)
» Wirbelbrüche

Die Identifikation von Trauma-Patienten für das ATZ beginnt bereits in der Zentralen Notaufnahme. Patienten ab einem Alter von 70 Jahren werden in das ATZ aufgenommen.

GRENZEN ÜBERWINDEN – MOBILITÄT SICHERN

Um den besonderen Ansprüchen von Trauma-Patienten höheren Alters gerecht zu werden, hat das Marien-Hospital ein AltersTraumatologisches Zentrum (ATZ) gegründet.

Dort behandeln Altersmediziner und Unfallchirurgen die Patienten gemeinsam. Durch häufig vorliegende Multimorbidität besteht beim älteren Menschen mit Verletzungen ein spezifischer Behandlungsbedarf auf medizinischer, pflegerischer und therapeutischer Ebene. Diesem Umstand stellt sich unser Team aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten aus beiden Kliniken mit dem Ziel, die Selbst- ständigkeit des Patienten im Alltag so umfassend wie möglich wiederherzustellen.

Zur Behandlungskontrolle finden neben täglichen Facharztvisiten einmal wöchentlich eine gemeinsame Chefarztvisite und eine Teamkonferenz statt. An der Teamkonferenz nehmen alle an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen teil. In der Teamkonferenz werden für jeden Patienten individuelle Behandlungsziele festgelegt, der Rehabilitationsverlauf bewertet und für die Zeit nach der Entlassung ein rehabilitatives und sozialmedizinisches Weiterversorgungskonzept erstellt.

ZUSAMMEN FÜR EINE ERFOLGREICHE BEHANDLUNG

» Interdisziplinäre Behandlung von akuten Verletzungen mit speziellen, auf die Knochenstruktur des alten Menschen abgestimmten Implantaten und Verfahren

» Auf den alten Menschen adaptierte Schmerztherapie

» Intensive Bewegungsförderung durch ein interdisziplinäres Team

» Stationäre Frührehabilitation mit aktivierender Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie und Sozialdienst

» Mitbehandlung von Begleiterkrankungen bei Bedarf in Kooperation mit den anderen Fachabteilungen des Marien-Hospitals

» Organisation von Anschlussheilbehandlungen und Hilfsmitteln für die häusliche Betreuung

Ärztlicher Ein- und Überweiserkontakt:
0281 104-61127 (8-17 Uhr)

Trauma-Hotline 24 Stunden:
0281 104-63300